

# Berkhoff weiter an Spitze des Kinderschutzbundes

Von ANGELIKA KNÖPKER

**Kreis Warendorf / Ahlen (gl).** Henrich Berkhoff steht auch in den nächsten zwei Jahren an der Spitze des Kinderschutzbundes, Kreisverband Warendorf. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung in Ahlen wurde er jetzt einstimmig wiedergewählt. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder erhielten das Vertrauensvotum. Einzige Ausnahme: Schriftführerin Elisabeth Beier stellte sich aufgrund beruflicher Belastung nicht zur Wiederwahl. Ihr Amt übernimmt Dieter van Stephaudt.

Der Vorsitzende dankte Elisabeth Beier für ihre langjährige engagierte Tätigkeit. Dem Vorstand gehören an: Zweite Vorsitzende Kathrin Sommer, Schatzmeisterin Petra Riesenbeck, Beisitzer Jutta Havighorst und Barbara Huesmann. Neuer Kassensprüfer ist Martin Hosselmann.

In seinem Rückblick erinnerte Henrich Berkhoff an die vielen Projekte und Angebote der Fachdienste mit dem Ziel, die Rechte der Kinder zu vertreten. An den drei Standorten Ahlen, Warendorf und Freckenhorst arbeiten 29 Mitarbeiter und 68 Ehrenamt-

liche. „Die Aufgaben sind ständig gewachsen“, machte der Vorsitzende deutlich „und immer kommen neue hinzu.“ Er nannte die Pflegekinder-Hilfe mit fünf Fachkräften, in der 49 Kinder in 39 Familien betreut werden. Die Begleitung von Pflegeeltern und Vorbereitungen auf die Aufgabe sowie die familiäre Bereitschaftsbetreuung „Nestwärme“ mit zwei Fachkräften nehmen Raum ein. Zwölf Säuglinge und Kleinkinder wurden betreut. Die Vereinsvormundschaften und ehrenamtliche Vormundschaften für Kinder und Jugendliche nahmen viel Zeit in

Anspruch. Sechs Mitarbeiter betreuten 126 Minderjährige, sechs aus Ahlen, 51 aus Beckum, 24 aus Oelde und 45 aus Warendorf.

„Hinter den Fallakten stehen hilfeschuchende Kinder und Jugendliche, machte der Vorsitzende deutlich und lobte die gute Zusammenarbeit mit den Jugendämtern. In der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit vier Jugendämtern, dem Caritasverband und unterstützt von der Aktion Mensch, gab es 26 Anfragen. Die Altersgruppe der Kinder lag zwischen drei und 21 Jahren.

Ein großer Erfolg ist das Kinder- und Jugendtelefon mit der Nummer gegen Kummer. Über 4700 Kontakte wurden aufgenommen und von zwei Honorarkräften bearbeitet. In Fahrt kommt jetzt das Projekt „Rückenwind“, das Kinder vor Gewalt schützen soll. Während der Corona-Zeit lag es „auf Eis“. Beim Thema Medienkompetenz sind die Eltern Dreh- und Angelpunkt, machte der Vorsitzende deutlich. Er sprach sich dafür aus, Kindern in der Grundschule kein Smartphone ungeprüft zu überlassen.



Vorsitzender Henrich Berkhoff dankte Schriftführerin Elisabeth Beier für ihre engagierte Arbeit.



Über das Kinderrechtebüro berichteten (v. l.) Andrea Schatke und Pauline Kaupmann. Fotos: ak

## Platz der Kinderrechte

**Kreis Warendorf / Ahlen (ak).** „Kinderrechtebüro – ganz inklusiv“ über diese Einrichtung in Freckenhorst an der Stiftskirche berichteten die beiden Mitarbeiterinnen Pauline Kaupmann und Andrea Schatke. Seit Oktober 2020 am Start, erfolgt die Arbeit auf drei Ebenen: für Kinder und Jugendliche, Eltern und pädagogische Fachkräfte und Öffentlichkeit. So hat das Team für Kinder und Jugendliche einen Workshop entwickelt, der sich an die dritten Klassen an Grundschulen richtet mit dem Ziel, sich für Kinderrechte stark zu machen. Spielerisch lernen sie ihre Rechte kennen. Dabei werden theaterpädagogische Konzepte, Bilder und Spiele eingesetzt. Die zweiten Klassen haben im vergangenen Jahr die Beratungsstelle besucht

und die Mitarbeiterinnen haben die Angebote vorgestellt. „Dabei haben wir den Kindern ausreichend Gelegenheit für Fragen und Anregungen gegeben“, erklärte Pauline Kaupmann. In Kooperation mit der Stadtbücherei sind vier ausgewählte Kinderbücher vorgestellt worden.

Im Ahlemer Stadtpark soll bis Ende des Jahres ein „Platz der Kinderrechte“ entstehen, um die Sichtbarkeit des Kinderrechtsbüros zu erhöhen. Wunsch wäre eine mobile Anlaufstelle, um neben Warendorf und Freckenhorst auch andere Orte des Kreises zu erreichen.

**Für Fragen und/oder Anregungen ist das Büro unter 02581/7899705 oder [kinderrechtebuero@kinderschutzbund-warendorf.de](mailto:kinderrechtebuero@kinderschutzbund-warendorf.de) zu erreichen.**